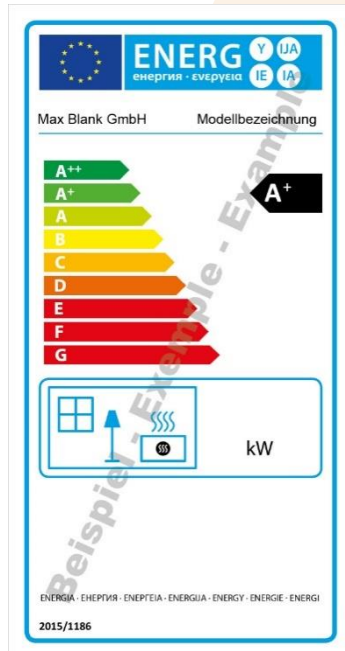


Technische Anleitung

EN 16510

Florenz BF



				Max Blank GmbH Klaus-Blank-Str. 1 D-81747 Westheim								
25	DoP-Nr. Rio S - 10		NB 1721									
DIN EN 16510-1:2022 / DIN EN 16510-2-1:2022												
Raumheizung in Wohngebäuden												
Produkttyp: Raumheizer Modellbezeichnung												
Brandsicherheit				erfüllt								
- Brandverhalten				A1								
Abstände zu brennbaren Bauteilen:												
- Mindestabstand zu den Seiten				200 mm								
- Mindestabstand zur Rückwand				300 mm								
- Mindestabstand zur Decke				750 mm								
- Mindestabstand zum Boden				0 mm								
- Eckaufstellung Seitenwände				300 mm								
- Strahlungsbereich vorne				1000 mm								
- Nennwärmeleistung				7,9 kW								
- Raumwärmeleistung				7,9 kW								
- Wirkungsgrad				81 %								
- CO-Emission (13%/ O ₂)				≤ 1250 mg/m ³								
- NO _x -Emission (13%/ O ₂)				≤ 200 mg/m ³								
- OGC-Emission (13%/ O ₂)				≤ 120 mg/m ³								
- Feinstaub-Emission (13%/ O ₂)				≤ 40 mg/m ³								
Oberflächentemperatur				erfüllt								
Mechanische Festigkeit				erfüllt								
Wärmeleistung / Energieeffizienz				erfüllt								
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung				12 Pa								
Empfohlene Brennstoffe: Scheitholz / Holzbrikett												
Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden												
Mehrfachbelegung der Schornsteins ist möglich												
Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb - Typ BE												
Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!												

Typenschild und Energielabel liegen dieser Anleitung bei

Bitte entnehmen Sie weitere wichtige
Hinweise auf der nächsten Seite!

Anbringung des Typenschildes

Der Gesetzgeber schreibt vor, das beigegefügte Typenschild an Ihrem Heizgerät anzubringen. Die technischen Geräte-Daten müssen für die Abnahme durch den Schornsteinfeger am Heizgerät ersichtlich sein.

Sie haben somit die freie Wahl, das Typenschild je nach Aufstellungssituation so anzubringen, dass es gut zu lesen und der ausgewählte Platz, gut in das Gesamtofenbild passt.

Vorgehensweise zur Anbringung des Typenschildes:

1. Typenschild vom Umschlag entfernen
2. Anbringung des Schildes an einer ersichtlichen Stelle des Gerätes, je nach Aufstellungsart im unteren Bereich des Ofens an einer nicht allzu heißen Stelle.

Unsere Empfehlung:

- a) am unteren Bereich der Rückwand
 - b) am unteren Bereich der Seitenverkleidung
 - c) an der Schublade
 - d) am Stein – oder Stahlboard
3. Klebefolie abziehen und an die von Ihnen vorgesehene Stelle ankleben. Das Typenschild und der Klebefilm haben eine Hitzebeständigkeit von ca. 180°C.

→ Seriennummer:

Die Seriennummer des Heizgerätes finden Sie bei geöffneter Feuerraumtüre im unteren Bereich der Brennraumöffnung.



Technische Anleitung

Florenz BF



Inhalt: Seite

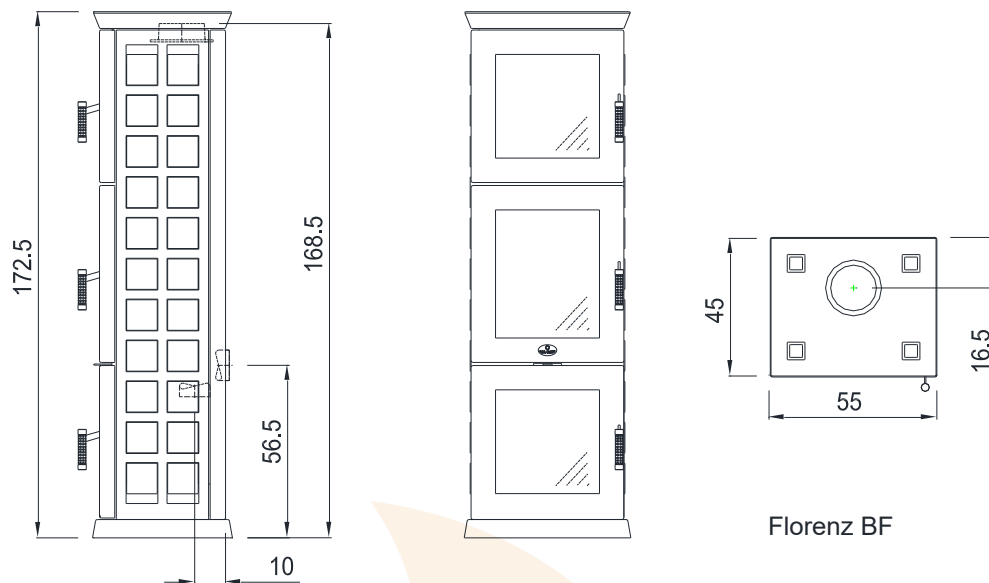
1	Technisches Datenblatt	4
2	Sicherheitsabstände	7
3	Weitere Hinweise	8
4	Luftschieberstellungen	9
5	Einbau der Schamotte	10
6	Reinigung	12
7	Montage	13
8	Außenluftanschluß	17
9	Zubehör	18
10	Lieferumfang	18
11	Technische Dokumentation	19

**Lesen und Befolgen Sie die Technische Anleitung
sowie die Aufstellungs- und Bedienungsanleitung**

**Nationale und Europäische Normen, sowie die jeweils länderspezifischen
Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen und FeuVO) und die gültigen örtlichen
Bestimmungen sind zu beachten**

Technische Änderungen vorbehalten.

1 Technisches Datenblatt (Maße in cm)



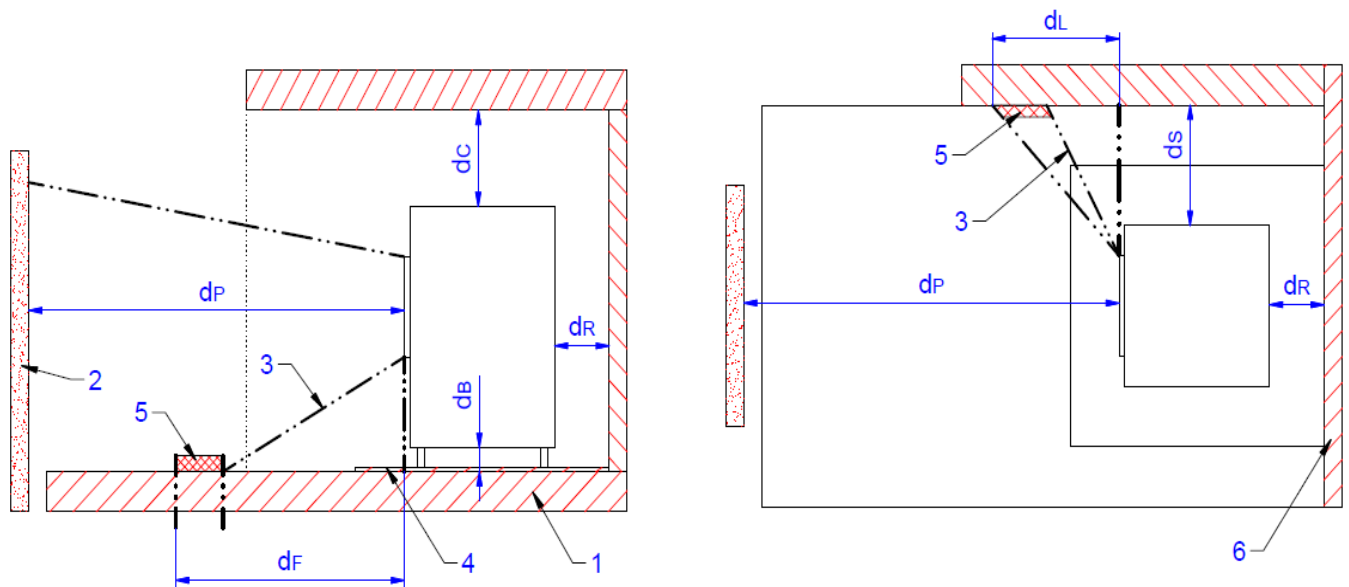
Technische Daten	Florenz BF
Höhe	172,5 cm
Breite	55 cm
Tiefe	45 cm
Gesamtgewicht	293 kg
Gewicht Schamotte	26 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm
Füllraumbreite	37 cm
Füllraumtiefe	29 cm
Heiztürhöhe	58 cm
Heiztürbreite	50 cm
Feuerscheibenhöhe	42 cm
Feuerscheibenbreite	34 cm
Backfach Türhöhe	50 cm
Backfach Türbreite	50 cm
Backfach Füllraumhöhe	30 cm
Backfach Füllraumbreite	34 cm
Backfach Füllraumtiefe	30 cm

Technisches Datenblatt		
KO2BF – Florenz BF		
EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-1:2022		
Zulässige Brennstoffe		Scheitholz Holzbrikett
Nennwärmeleistung	P_{nom}	8,0 kW
Raumwärmeleistung	P_{SHnom}	8,0 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	η_{nom}	86 %
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	η_s	76 %
Energieeffizienz-Index EEI	EEI	115
Energieeffizienzklasse		A+
CO-Emission (13%O ₂)	CO_{nom}	$\leq 1250 \text{ mg/m}^3$
NO _x -Emission (13%O ₂)	NO_{xno}	$\leq 200 \text{ mg/m}^3$
OGC-Emission (13%O ₂)	OGC_{no}	$\leq 120 \text{ mg/m}^3$
Staub-Emission (13%O ₂)	PM_{nom}	$\leq 40 \text{ mg/m}^3$
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	p_{nom}	12 Pa
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung	T_{snom}	240 °C
Schornsteinbezeichnung	T-Klasse	T 400 G
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	$\Phi_{f,g nom}$	6,97 g/s
Geeignet für Dauerbrandbetrieb (CON) oder Zeitbrandbetrieb (INT)		INT
Durchmesser des Abgasstutzens	d_{out}	Ø150
Maximale Belastung durch einen Schornstein	m_{chim}	36 kg
Brennstoffdurchsatz		2,44 kg/h
Aufgabemasse		1,80 kg
Art der Feuerstätte		Typ BE Zeitbrandfeuerstätte
Mehrfachbelegung bei raumluftabhängigem Betrieb möglich		

alle Angaben sind Prüfstandswerte
Bedienungsanleitung beachten!

Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen

Mindestabstand von der Rückseite zu brennbaren Materialien	d_R	28 cm
Mindestabstand von den Seiten zu brennbaren Materialien	d_S	20 cm
Mindestabstand von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	d_C	75 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien	d_P	100 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich	d_F	0 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	d_L	100 cm
Mindestabstand unterhalb des Bodens (ohne Füße) zu brennbaren Materialien	d_B	0 cm
Mindestabstand zu nicht brennbaren Wänden	d_{non}	5 cm



Legende

1 Boden aus brennbarem Material

2 Gegenstände im Frontbereich

3 Strahlungsbereich

4 Bodenschutzplatte

5 Kritischer Bereich (Überschreitung von 65 K aufgrund von Strahlung)

6 Wände aus brennbarem Material

d_C Abstand zur Decke

d_P Abstand zu Frontplatte

d_F Abstand am Fußboden nach vorne

d_B Abstand unter der Feuerstätte
(bei Feuerstätten ohne Füße 0)

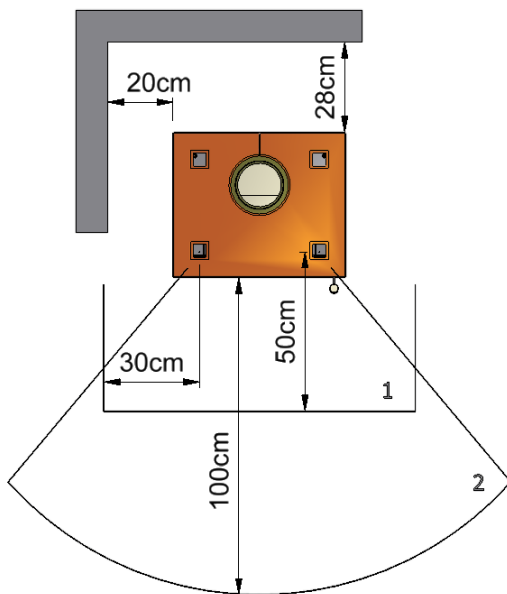
d_L Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich

d_S Abstand zur Seitenwand

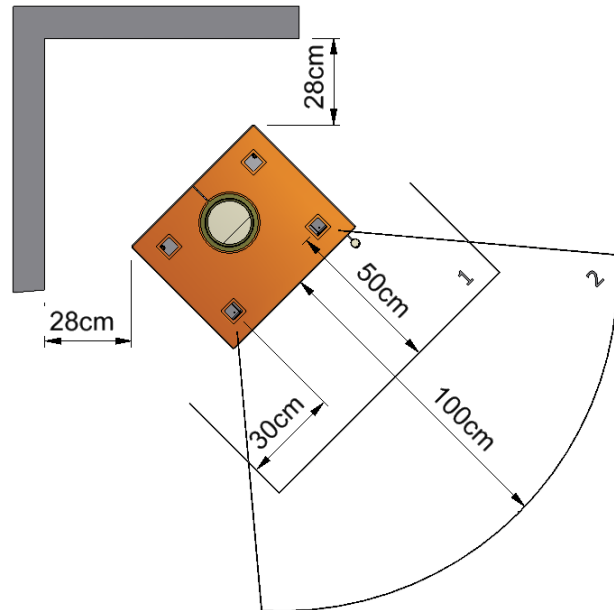
d_R Abstand zur Rückwand

2 Sicherheitsabstände

Alle brennbaren Bauteile, Möbel und Gegenstände in der näheren Umgebung des Kaminofens sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere sind die jeweils gültigen Landesvorschriften sowie die örtlich geltenden Vorschriften zu beachten.



Wandaufstellung



Eckaufstellung

1...Feuerschutzplatte
2...Strahlungsbereich

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen:

Im Sichtbereich des Feuers (Strahlungsbereich) muss ein Abstand von 100 cm zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Seitlich ist ein Abstand von 20 cm und hinten ist ein Abstand von 28 cm zu brennbaren Wänden einzuhalten.

Bei Eckaufstellung ist ein Abstand von 28 cm zu den Seitenwänden einzuhalten.

Bei einem brennbaren Fußboden ist dieser mit einer Feuerschutzplatte zu schützen, die von der Feuerraumöffnung aus gemessen, seitlich mind. 30 cm und nach vorne mind. 50 cm den Fußboden abdeckt.

Bei der Wahl der Bodenplatten sind die örtlichen Bestimmungen und die Genehmigung des Schornsteinfegers zu beachten.

3 Weitere Hinweise

Mit Einhaltung der Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Bauteilen erfüllen Sie die Feuerungsverordnung (FeuVo) der Bundesländer, die die Vorschriften zur Aufstellung der Feuerungsanlagen regelt.

Zu nicht brennbaren Bauteilen kann der Abstand verringert werden.

Trotz Einhaltung obiger Sicherheitsabstände kann es bei empfindlichen Wandmaterialien zu Verfärbungen kommen, die jedoch keinen Anspruch auf Garantieleistungen gewähren.

Ihr Kaminofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte.

Der Kaminofen sollte deshalb weder deutlich noch dauerhaft überlastet werden.

Im Normalbetrieb des Kaminofens bleibt der Heiztürgriff kühl. Sollte der Heiztürgriff dennoch einmal zu heiß werden, dann verwenden Sie einen Schutzhandschuh.

Der Mindestförderdruck beträgt 12 Pa. Der maximale Förderdruck beträgt 15 Pa. Über 15 Pa Unterdruck ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.

Bei Außenluftanschluß ist zu berücksichtigen das der atmosphärische Luftdruck dem des Umgebungsluftdrucks entspricht. Bei Über- bzw. Unterdruck kann die zu negativen Beeinträchtigungen des Abbrandverhalten führen.

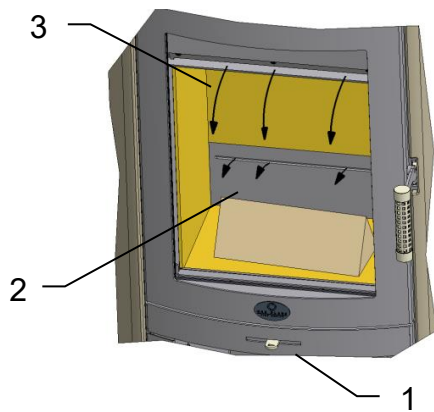
Die Dichtungen an den Feuerraumtüren und Glasscheiben sind thermisch belastet und können verschleißen. Deshalb die Dichtungen regelmäßig überprüfen und 1x jährlich austauschen.

Nach den ersten 2-3 Abbränden die Befestigungsschrauben der Feuerraumscheibe bzw. den Klemmrahmen prüfen und bei Bedarf nur handfest nachziehen.

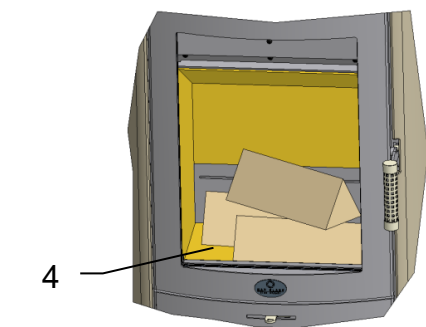
Beim Nachlegen von Brennholz immer darauf achten, dass die Brennstoff-Schublade geschlossen ist, um ein unbeabsichtigtes Hineinfallen von Glut zu vermeiden.

Lassen Sie Ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Ofens - es besteht Verbrennungsgefahr!!!

4 Luftschieberstellungen

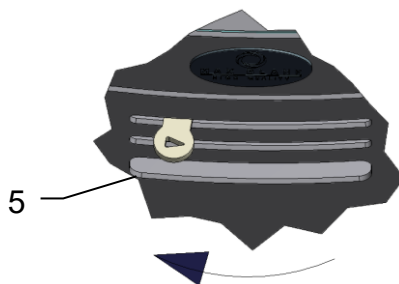


Die für den Abbrand benötigte Verbrennungsluft wird über den Luftschieber (1) geregelt. Mit dem Luftschieber (1) wird die Primärluft (2) und die Sekundärluft (3) mit einem Hebel (1) geregelt.



Zum Anheizen 3 Stück Scheitholz mit einer Länge von ca. 20 cm und einem Gesamtgewicht von ca. 1,9 kg in den Brennraum (4) einlegen – 2 Scheite unten diagonal, 1 Scheit diagonal darüber.

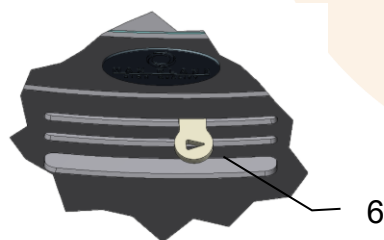
Einen Holzwolleanzünder oben auf das Scheitholz legen und den Abbrand starten.



Nach Abbrand und Erreichen der Grundglut kann eine neue Brennstoffmenge aufgelegt werden.

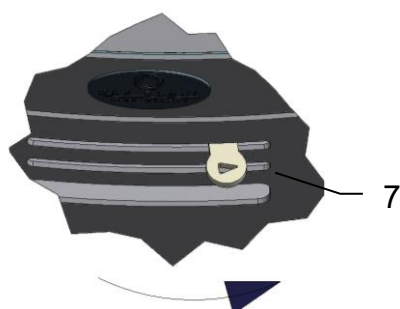
Bei Anheizen den Luftschieber auf ganz links (5), gemäß dem Pfeilsymbol stellen.

→ Verbrennungsluft komplett geöffnet



Luftschieber 1/4 AUF:

→ in dieser Position wird die Nennlast erreicht

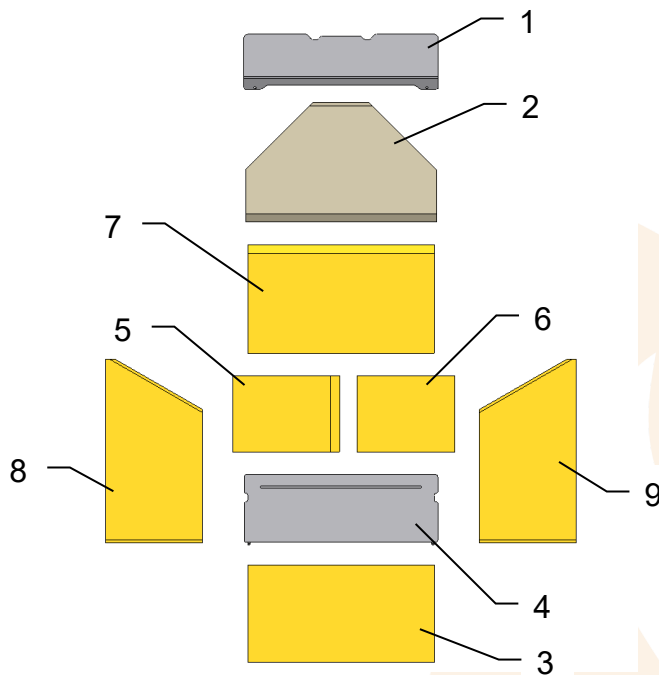


Luftschieber (7) ganz rechts:

→ Verbrennungsluft komplett geschlossen

5 Einbau der Schamotte

Die für den Kaminofen konzipierten Schamotteteile werden nicht mit Mörtel, Kleber oder ähnlichen Materialien ausgemauert. Die einzelnen Schamottesteine werden wie folgt beschrieben in der richtigen Reihenfolge in den Brennraum eingesetzt. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten, um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.

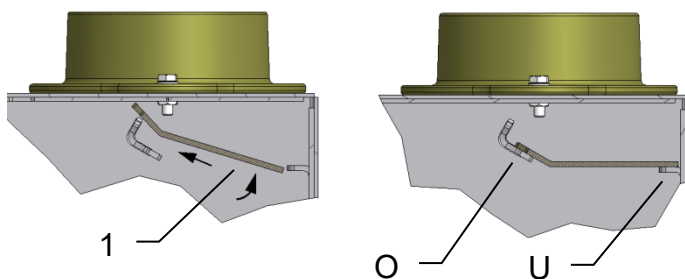


Prüfen der Schamottesteine und Umlenkplatten auf Vollständigkeit.

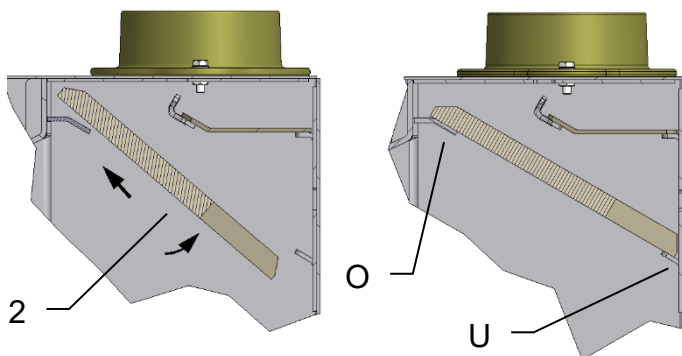
Schamottesteine und Umlenkplatten griffbereit neben Kaminofen legen.

Ofentür öffnen und mit geeignetem Hilfsmittel (z.B. Holzbrett) gegen selbsttätiges Schließen sichern.

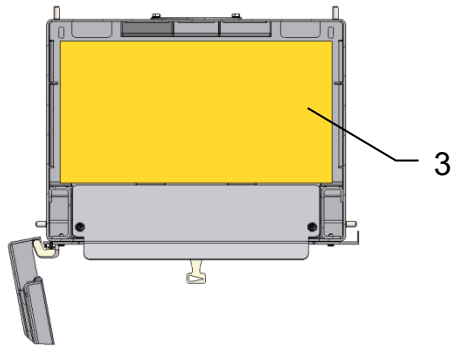
Brennraumboden auf Verunreinigungen prüfen und evtl. säubern



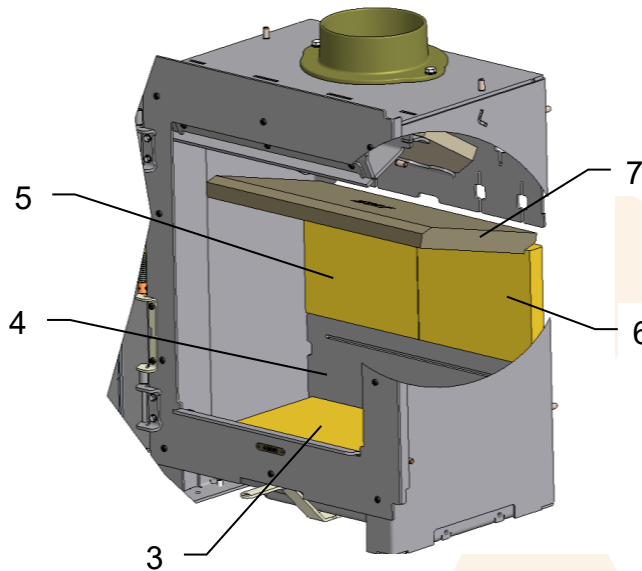
Stahlumlenkplatte (1) wie abgebildet in den Brennraum einfahren und auf den oberen (O) und hinteren (U) Auflegewinkel ablegen.



Umlenkplatte (2) wie abgebildet in den Brennraum einfahren und auf den oberen (O) und hinteren (U) Auflegewinkel ablegen.



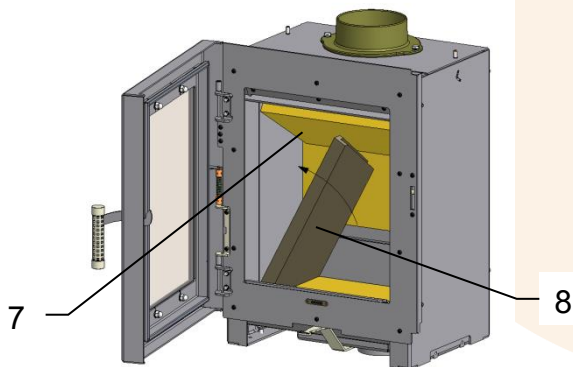
Bodenplatte (3) mit Sichtseite nach oben in den Brennraum einlegen, zu den Seitenwänden ausmitteln und nach vorne schieben.



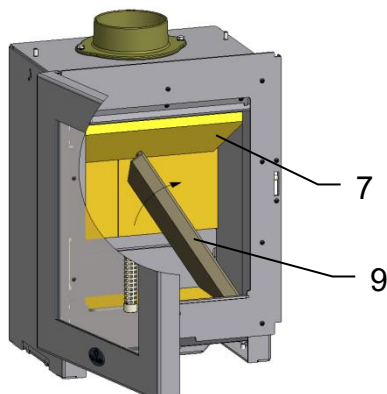
Primärluftleiste (4) hinter der Bodenplatte (3) in den Brennraum stellen und ausmitteln.
Die Bodenplatte (3) nach hinten schieben.

Den linken (5) und den rechten Rückwandstein (6) mit Sichtseite zum Feuerraum einsetzen und ausmitteln.

Deckelplatte (7) mit dem Falz auf die Rückwandsteine (5) (6) legen.

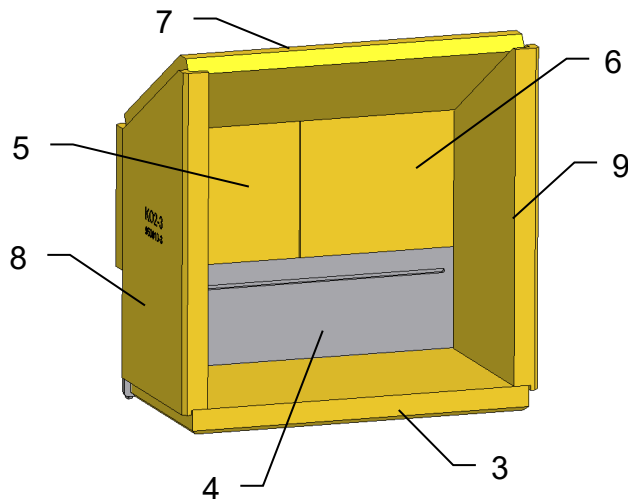


Linken Seitenstein (8) mit Schräge zum Rückwandstein einsetzen und an die Brennraumseitenwand schieben. Dabei die Deckelplatte (7) etwas anheben und in den Falz des linken Seitensteines (8) legen.



Rechten Seitenstein (9) in den Brennraum stellen und an den Brennraum kippen.

Darauf achten, dass die Deckelplatte (7) beidseitig im Falz der Seitensteine liegt.

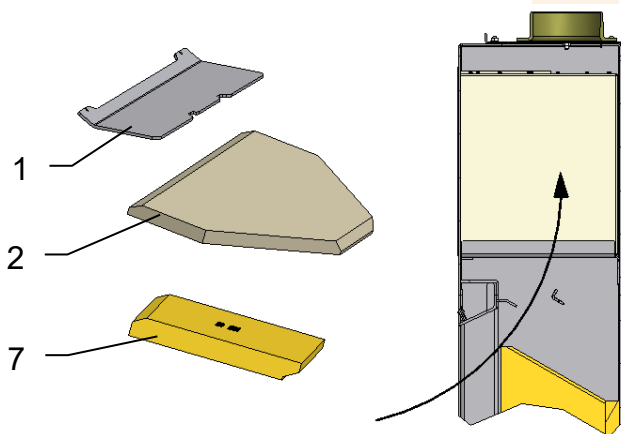


Schamotteeinbau prüfen!
Bei einem richtigen Einbau sind
keine offenen Fugen sichtbar.

**Der Ausbau der Schamotte erfolgt
in umgekehrter Reihenfolge.**

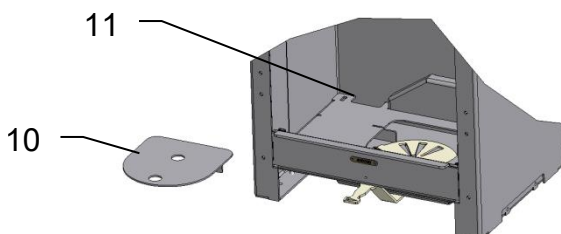
6 Reinigung

Zum gründlichen Reinigen des Feuerraumes kann die Schamotteauskleidung in umgekehrter Reihenfolge wie in Kapitel 5 beschrieben ausgebaut werden. Dadurch kann der Feuerraum und die Verbrennungsluftöffnungen noch besser gereinigt werden.



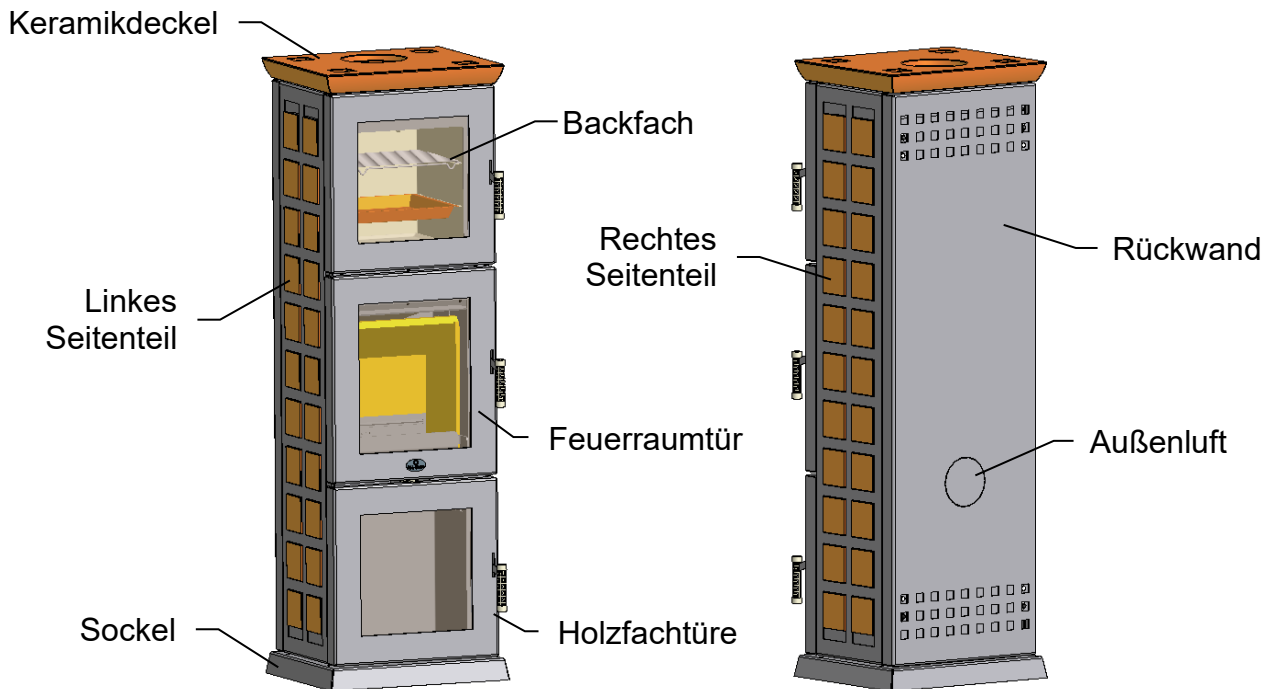
Zum Reinigen der Ofenrohre können
die Umlenkplatten (1) und (2), sowie
die Deckelplatte (7) entfernt werden.

Somit hat man freien Zugang zu den
seitlichen Rauchgasflächen vom
Backfach.



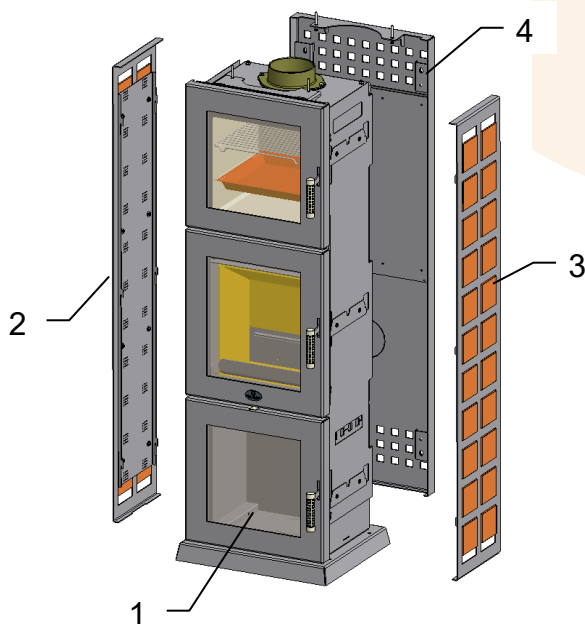
Zum Reinigen der Brennkammer die
Brennraumauskleidung komplett
ausbauen.
Den Revisionsdeckel (10) entnehmen.
Die Luftkanäle (11) mit einem
geeigneten Staubsauger säubern.

7 Montage: Kaminofen Florenz



Achtung!

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!

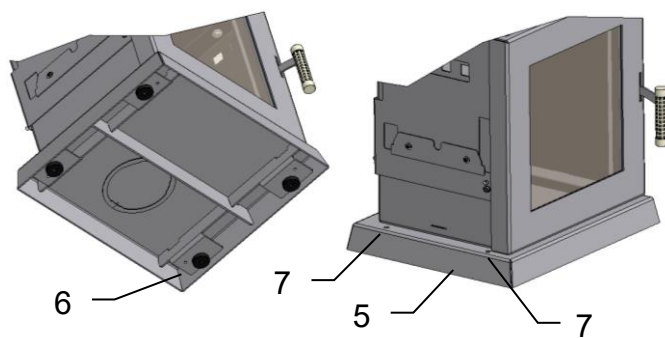


Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Steckschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW10
- Sechskantschraubendreher SW4
- Sechskantschraubendreher SW3

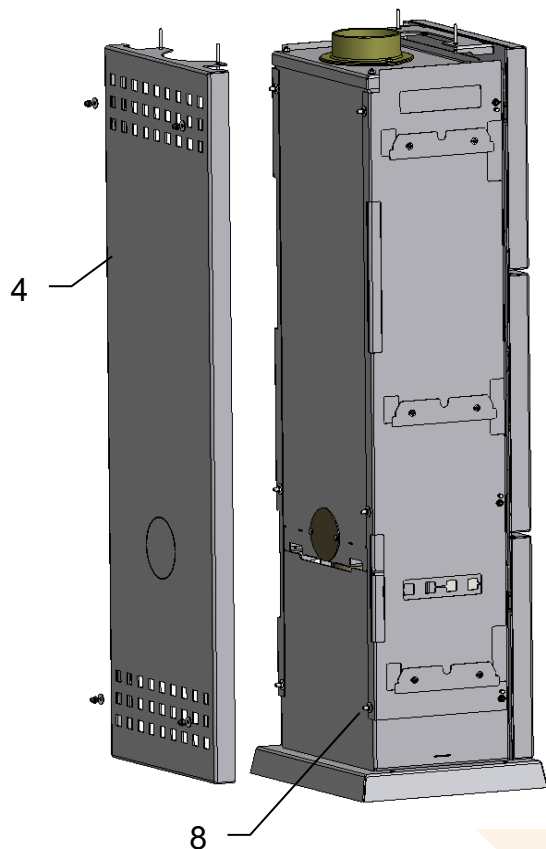
Die beiden Seitenteile (2)(3), sowie die Rückwand (4) vom Kaminofen (1) demontieren.

Dazu die nachfolgend aufgeführten Montageschritte in entgegengesetzter Reihenfolge beachten.

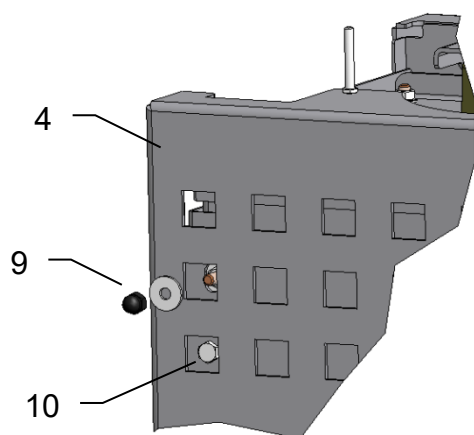


Kaminofen (1) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

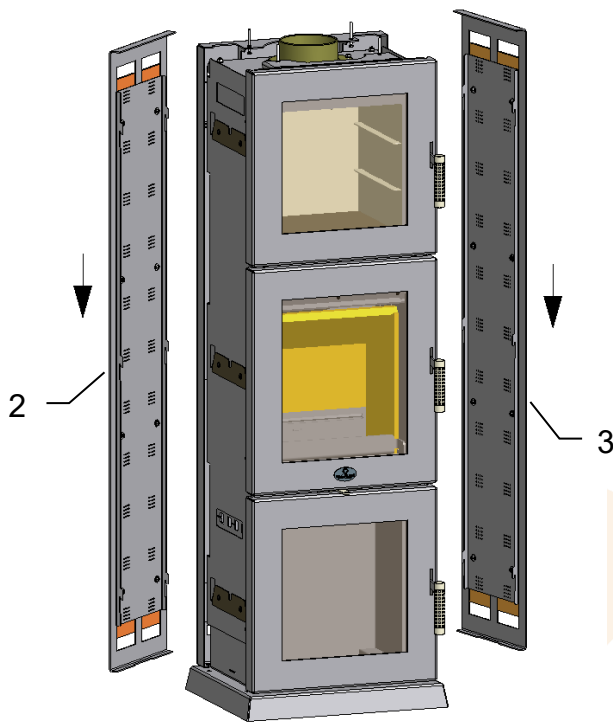
Bei Bedarf den Kaminofen mit Hilfe der Stellfüße (6) ausrichten. Dazu die Stellfüße (6) über die Bohrungen (7) im Sockel (5) drehen.



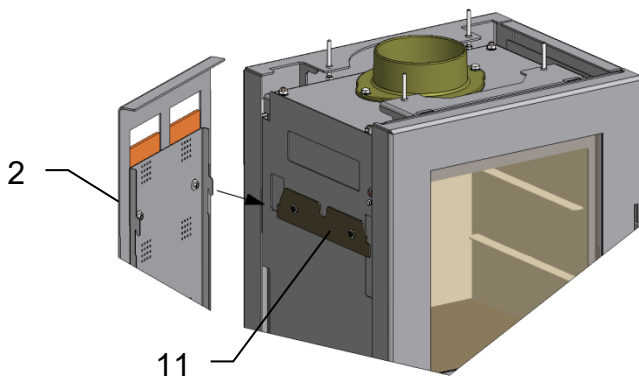
Die Rückwand (4) von hinten auf die vier Gewindebolzen (8) stecken und mit Beilagscheiben und Hutmuttern (9) verschrauben.



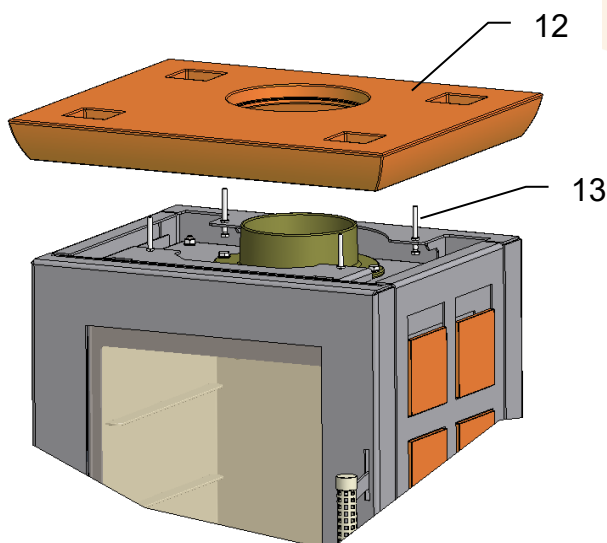
Bei Bedarf kann das Spaltmaß der Rückwand (4) über die Schrauben (10) eingestellt werden.



Die Seitenteile (2) und (3) mit den Haken in den Kaminofen einhängen und nach unten drücken.



Zum Einstellen des Spaltmaßes kann die Einstellplatte (11) verstellt werden.

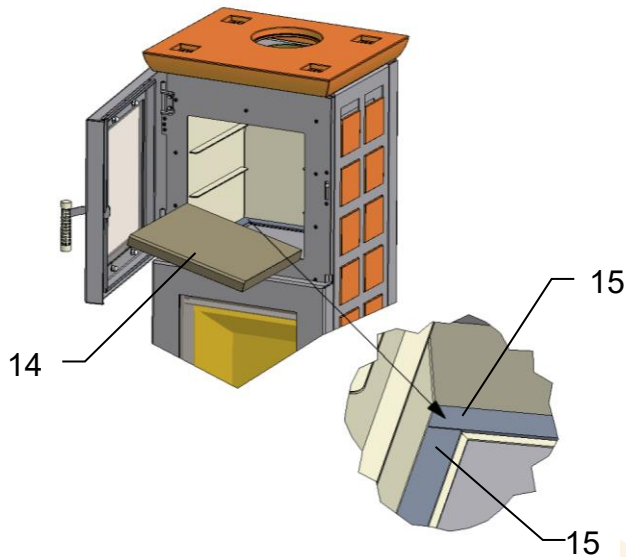


Den Keramikdeckel (12) auf den Kaminofen legen.

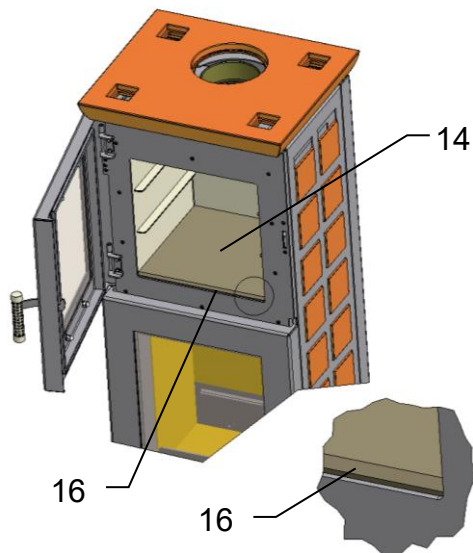
Dabei müssen die Fixierschrauben (13) in die Bohrungen an der Unterseite des Keramikdeckels einrasten.

Mit Hilfe der Fixierschrauben (13) kann die Höheneinstellung des Keramikdeckels (12) vorgenommen werden.

Backfach

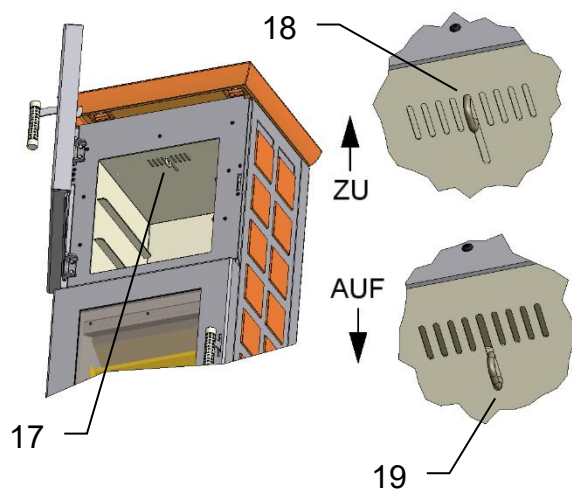


Vor dem Einbau des Backfachbodens (14) die Position der 4 Flachdichtungen (15) prüfen. Die Flachdichtungen dürfen an den Enden nicht aufeinander liegen, da sonst keine ebene Auflage für den Backfachboden erreicht wird.



Beim Einlegen des Backfachbodens (14) darauf achten, dass die Flachdichtungen (15) nicht verschoben werden.

Die schräge Kante (16) des Backfachbodens (14) zeigt vorne nach oben.

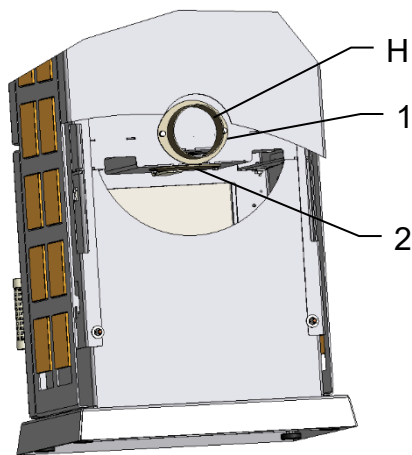


Im Backfach oben befindet sich der Dampfabzugsschieber (17).

Durch Ziehen nach vorne (18) ist der Dampfabzug geschlossen

Durch Drücken nach hinten (19) ist der Dampfabzug geöffnet.

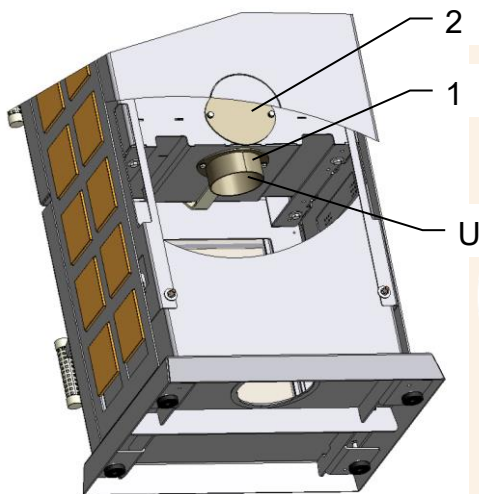
8 Außenluftanschluß



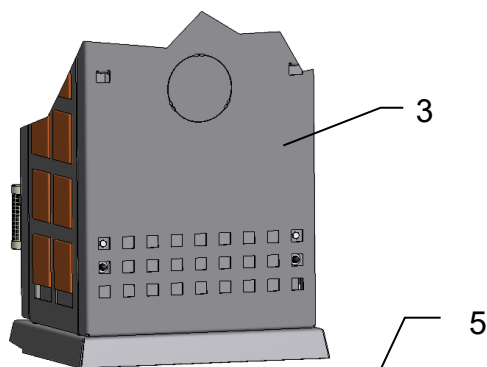
Außenluftanschluß

Der Kaminofen ist für einen Außenluftanschluß nach hinten (H) oder nach unten (U) vorbereitet.

Je nach Anschlußvariante den Außenluftstutzen (1) hinten oder unten montieren. Die andere Öffnung mit dem Verschußdeckel (2) verschließen, um Falschluf zu vermeiden.

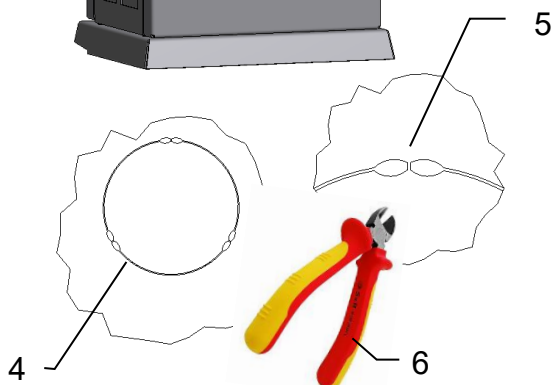


Je nach Ausführung des Kaminofens müssen vorbereitete Ausbrüche vorgenommen werden, oder spezielle Bauteile montiert werden.

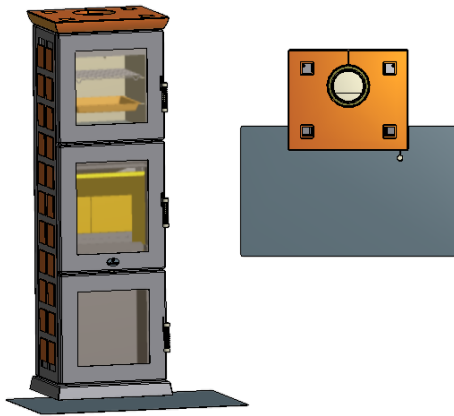


Außenluftanschluß nach hinten

Die perforierte Öffnung (4) in der Rückwand (3) entfernen. Dazu die Stege (5) mit einem Seitenschneider (6) abschneiden. Achtung! Die dabei verbleibenden spitzigen Stege mit einer Feile entfernen.



9 Zubehör



Feuerschutz-Vorlegeplatten

Die Max Blank – Vorlegeplatten sind eine praktische Lösung um den Boden seitlich und vor dem Kaminofen zu schützen.

Die Vorlegeplatten können zum Reinigen und auch bei Nichtbetreiben des Kaminofens entfernt werden.

10 Lieferumfang

- Kaminofen
- Brennraumauskleidung
- Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
- Technische Anleitung
- Typenschild
- Energielabel



MAX BLANK
HIGH QUALITY

11 Technische Dokumentation

Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

Kontaktangaben des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Max Blank GmbH
Kontakt:	Thomas Blank
Anschrift:	Klaus-Blank-Straße 1
	91747 Westheim
	Deutschland

Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	KO2BF-S2 – Florenz BF
Gleichwertige Modelle:	Bamberg BF
Prüfberichte:	DBI F 24/05/1098 DBI-Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen/techn. Spezifikationen:	
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	8,0 kW
Indirekte Wärmeleistung:	- kW

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

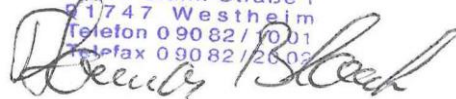
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	76 %
Energieeffizienzindex (EEI):	115

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

- Der Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
- Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!

MAX BLANK GmbH

Klaus-Blank-Straße 1
91747 Westheim
Telefon 090 82 / 1001
Telefax 090 82 / 2602



91747 Westheim, 17.07.2025

Ort, Datum

Dipl. Ing. (FH) Thomas Blank

Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [%]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NO _x	PM	OGC	CO	NO _x
				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	76	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	ja	76	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	P _{nom}	8,0	kW
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P _{min}	N.A.	kW

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Thermischer Wirkungsgrad (auf Grundlage des NCV)			
thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	86	%
thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	N.A.	%



Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	e _{lmax}	x,xxx	kW
Bei Mindestwärmeleistung	e _{lmin}	x,xxx	kW
Im Bereitschaftszustand	e _{lsb}	x,xxx	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}	x,xxx/N.A.	kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
mit Fernbedienungsoption	nein





M A X B L A N K

H I G H Q U A L I T Y

**Bei Servicefragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler
(siehe Händlerstempel)**

Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim
www.maxblank.com

Irrtümer, Änderungen in Konstruktion, Design, Farbtönen und Lieferumfang sowie Druckfehler vorbehalten.